

Für etwaige Fragen wenden Sie sich bitte gerne an das Team des
KUNSTSALONs: marie.ruprecht@gmail.com oder
antonia.riederer@aon.at

Mit freundlichen Grüßen,
Marie Ruprecht & Antonia Riederer

Kurzbiografien der Künstlerinnen:

ANTONIA RIEDERER

www.antonia-riederer.at

"In den Arbeiten von Antonia Riederer ist beides Grundlage des künstlerischen Prozesses, die formale Stringenz ebenso wie der unmittelbare, emotionale Ausdruck. Sie pendeln zwischen real angedeuteten Gestalten, formalisierter Abstraktion und Empfindungen – die „Entleerung“ von Köpfen und Körpern beispielsweise richtet den Blick auf die Strukturen, ohne deswegen an Ausdruckskraft einzubüßen. Die emotionale Energie kommt, so scheint es mir, vorwiegend aus den Farben, auch dann, wenn diese sparsam eingesetzt sind."

Reinhard Kannonier, 2000-2019 Rektor der Kunstuniversität Linz

Künstlerischer Lebenslauf:

Antonia Riederer, 1971, lebt und arbeitet in Prambachkirchen
Studium der Malerei und Grafik an der Kunstuniversität Linz bei Erich
Ess, Ursula Hübner und Dietmar Brehm
1996 – 2001 Studium Malerei + Grafik
2001 Diplom
2020 Atelierstipendium des Landes Oberösterreich

Ausstellungstätigkeit u.a.:

Kunstsammlung des Landes OÖ, Museum Angerlehner, Kulturmodell
Passau, Hipp Halle Gmunden, Schlossmuseum Linz, Linzer Kunstsalon,
Spitalskirche Eferding / Kommunale OÖ
Kunstmessen / Galerievertretung Kunsthaus Wiesinger:

Art Austria, Art Karlsruhe, Wikam, Art at the park, Art Austria highlights, Fair for art Vienna, Art und Antique Salzburg u. Wien
2017 Gründung des Ausstellungsformats KUNSTSALON gemeinsam mit der bildenden Künstlerin Marie Ruprecht.

Werke in öffentlichen sowie in privaten Sammlungen u.a.:

Linz AG, Raiffeisen Landesbank OÖ, Museum Angerlehner, Kunstsammlung des Landes OÖ, Liwest, Salzburg AG

Mitglied – Künstlervereinigungen:

Alumni forum der Kunstuniversität Linz

Künstlerhaus Wien

Die Forum/ Wels (Obfrau Stellvertreterin)

Die Kunstschaffenden/Linz

IG Bildende Kunst

"Der malerische Akt ist in seiner zeitlichen Dimension erfahrbar, durch das prozesshafte Überlagern und Überlappen einzelner Malschichten und - schritte und Setzen der einzelnen Farbakzente ist der Schaffungsprozess in seinem kreativen Ablauf sichtbar. Auch Spuren des Malvorgangs, wie zeichnerische Elemente, erkennbare Pinselstriche und Übermalungen, lassen den figurativen Bildgegenstand hinter den Malakt zurücktreten. Beim Betrachten kann man die Begeisterung und Leidenschaft der Künstlerin spüren, wie sie spielerisch und ernsthaft zugleich die kompositorischen Möglichkeiten eines Bildes und seines Aufbaus immer wieder aufs Neue auslotet, wie sie mit Techniken experimentiert oder Malerei einfach geschehen lässt."

GÜNTHER OBERHOLLENZER, Kunsthistoriker, Kurator und Autor

Kontakt:

Mag.art. Antonia Riederer

Bildende Künstlerin

Atelier – Schöffling 12

A – 4731 Prambachkirchen

0043 (0)664 59 06 100

antonia.riederer@aon.at

www.antonia-riederer.at

MARIE RUPRECHT

www.marieruprecht.at

Die Werkeserie DIE MITTE IST ÜBERALL ist eine aktuelle und sich ständig erweiternde Serie in Bezugnahme auf das Thema des Kreises als Symbol für den Kreislauf des Lebens. Der Kreis hat weder Anfang noch Ende, weder Richtung noch Orientierung und schon in frühesten Kulturen wurde die Kreisform als Sinnbild der Ewigkeit und des Unendlichen, aber auch als ein Symbol für die Erde und im weiteren Sinn für den Kosmos verwendet. In ihrer geometrischen Besonderheit hat die Kreisform zu allen Zeiten fasziniert. Der Kreis grenzt ein, schließt aus und ist ein Symbol, das universell gelesen werden kann. In der platonischen Philosophie ist der Kreis als formales, geometrisches Element die vollkommenste Form.

"Marie Ruprechts Arbeiten vereinen sich meist in Werkgruppen. Ihre künstlerische Arbeitsweise ist geprägt von ihrer Liebe zum Experiment in Hinblick auf das verwendete Material. Das Ausprobieren neuer künstlerischer Techniken gehört wie selbstverständlich zu ihrem künstlerischen Habitus. Die Besonderheiten der jeweiligen Techniken fließen in die visuelle Gestaltung mit ein. Ruprechts Werke schaffen Gedankenräume, denen es als Betrachtende nachzuspüren gilt. Die Umsetzung ist dabei oft minimalistisch und reduziert, dennoch finden sich Elemente des Vertrauten in ihnen und lassen uns in unserer Betrachtung innehalten."

MAG. MARGOT NAZZAL - LEITUNG DIREKTION KULTUR UND
GESELLSCHAFT LAND OBERÖSTERREICH

Künstlerischer Lebenslauf:

Marie Ruprecht, 1975 in Oberösterreich geboren, lebt und arbeitet in Aschach an der Donau. Sie studierte Experimentelle Visuelle Gestaltung an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz und machte 2001 ihr Diplom.

Ausstellungstätigkeit seit 1996 u.a // Czung Institute for Contemporary Art - CICA Museum - Korea // Open Art Exchange Gallery - Niederlande // ART UP! - Foire d'Art Contemporain - Lille - Frankreich // SIM House - Reykjavik - Island // Galerie 5020 - Salzburg // Landesmuseum - Francisco Carolinum - Linz // Berchtoldvilla - Salzburg // Kunstverein Steyr - Schloss Lamberg - Steyr // Kulturmodell - Galerie der Stadt Passau // Galerie Lebzelterhaus - Vöcklabruck // Hipp Halle - Gmunden // Schlossmuseum - Linz // Galerie 5020 - Salzburg // Nordico - Stadtmuseum Linz // KUNSTFORUM Linz AG // Kunsthaus Horn // Schloss Weitra // Langenzersdorf Museum // Haus der Kunst - Baden // Museum für Gestaltung - Zürich // Dokumentationszentrum für moderne Kunst Niederösterreich

Ihre Werke werden international in Ausstellungen in Galerien, auf Kunstmessen und in Museen gezeigt und sind in öffentlichen sowie privaten Sammlungen wie der Kunstsammlung des Landes Oberösterreich, der Sammlung der Stadt Linz, der Sammlung Museum Angerlehner und der Sammlung des CICA Museum in Korea vertreten.

Marie Ruprecht ist Initiatorin und Leiterin des [KUNSTSALONS](#) gemeinsam mit [Antonia Riederer](#).

Sie ist Mitglied der Vereinigung KÜNSTLERHAUS Wien, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, der Künstlervereinigung Die KUNSTSCHAFFENDEN / Galerie im OÖ Kulturquartier, der Galerie DIE FORUM Wels, der IG Bildende Kunst & des Alumni FORUM - Kunstuniversität Linz

Marie Ruprecht erhielt Stipendien des Österreichischen Bundeskanzleramtes, des Landes Oberösterreich, der Stadt Linz und der Association of Icelandic Artists.

CV

2002 bis 2005 Doktoratsstudium / Univ. Prof. Dr. Thomas Macho / Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz

2001 Studienabschluss mit Ausgezeichnetem Diplom / Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz